



**Fraktion der
Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands im
Rat der Stadt
Braunschweig**

Antrag

Öffentlich

Datum

05. Jun. 2012

Nummer

2168/12

Absender

SPD - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.06.2012

Betreff

Errichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Braunschweig-Magdeburg

Der Rat der Stadt wird gebeten zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den Landkreisen Wolfenbüttel und Helmstedt sowie der Partnerstadt Magdeburg Gespräche zur Einrichtung eines „Einheits- und Partnerschaftsradweges Braunschweig-Magdeburg“ aufzunehmen.

Begründung:

In diesem Jahr feiern die Städte Braunschweig und Magdeburg das 25jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Das ist ein guter Anlass, die Errichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges zwischen beiden Städten in die Wege zu leiten.

Auf niedersächsischer Seite könnte der Radweg auf der Route des Niedersächsischen Fernradwegs Enschede – Helmstedt verlaufen und müsste nicht neu projiziert werden. Von Helmstedt aus sollte der Weg zur Gedenkstätte „Deutsche Teilung“ Marienborn führen. Für den Weiterverlauf in Sachsen-Anhalt bis zum Magdeburger Rathaus sollte die Stadt Magdeburg die Federführung übernehmen.

gez. Manfred Pesditschek
Fraktionsvorsitzender



Fraktion der
Christlich-Demokratischen Union
im Rat
der Stadt Braunschweig

Änderungsantrag

Öffentlich

Datum

14. Jun. 2012

Nummer

2185/12

Absender

CDU - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.06.2012

Betreff

Änderungsantrag zu DS-Nummer 2168/12
Errichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Braunschweig-Magdeburg

Der Rat der Stadt Braunschweig möge beschließen:

- „a. Der Rat der Stadt Braunschweig behält sich die Beschlussfassung in der Angelegenheit „Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Braunschweig-Magdeburg“ vor.
- b. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den Landkreisen Wolfenbüttel, Helmstedt und Börde sowie unserer Partnerstadt Magdeburg Gespräche zur Einrichtung eines „Einheits- und Partnerschaftsradweges Braunschweig-Magdeburg“ aufzunehmen.

Dazu sollen in einem gemeinsamen Kulturprojekt von Schülerinnen und Schülern aus Braunschweig und aus Magdeburg sowie dem Historischen Seminar der TU Braunschweig und dem Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke-Universität gemeinsam mehrere Stationen erarbeitet werden, an denen u.a.

1. die Entstehung der Städtepartnerschaft zwischen Braunschweig und Magdeburg
2. das Unrechtsregime in der ehemaligen DDR durch Stasi und SED
3. die Opfer der Deutschen Teilung
4. die Toten an der Innerdeutschen Grenze
5. die friedlichen Demonstrationen und das Ende der DDR
6. die Wiedervereinigung

anschaulich erläutert werden.

Die Einweihung des Einheits- und Partnerschaftsradweges soll noch in diesem Jahr erfolgen, da wir in 2012 auf 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Braunschweig und Magdeburg zurückblicken.“

Begründung:

Erfolgt mündlich

Klaus Wendroth
Fraktionsvorsitzender